

## Protokoll der 24. Generalversammlung des Vereins Ehemaliger der Bezirksschule Brugg vom Sonntag, 08. November 2015



Brugg früher

und heute



### Matinee

Bei herrlichem Sonnenschein treffen wir uns vor dem Kino Odeon, plaudern angeregt und sind gespannt auf den Film von Armin und Max Gessler über 'Euses Städtli Brugg'. - Und dann erleben wir eine herrliche Zeitreise durch 50 Jahre hindurch! - Der Film ist genial, danke, lieber Max!

Was uns besonders auffällt, ist, wie verwahrlost und schmutzig die Häuser in der Altstadt, vor allem in der Hofstatt, im Jahre 1956 waren, und wie wunderbar sie vor 2006 restauriert und renoviert worden sind.

Auch beeindruckt uns, wie viele bedeutende Industriebetriebe in Brugg beheimatet sind. Das Gewerbe floriert. - Das Highlight ist aber das Brugger Jugendfest; das ist halt einfach einmalig schön! Brugg ist und bleibt ein lebenswertes Städtchen, nicht wahr?

Die DVD über Brugg im Jahre 1956 kann man bei Max Gessler, Brugg, beziehen. Leider kann man die DVD von 2006 nicht kaufen, weil Max sonst die Rechte von jedem Musikstück, das er verwendet hat, erwerben müsste, was viel zu aufwändig und zu teuer wäre. Aber er kann ihn für interessierte Gruppen im Kino Odeon, Brugg, abspielen lassen. - Vielleicht ist das eine Idee für Ihre nächste Klassenzusammenkunft...?

## Apéro

Rund 50 Vereinsmitglieder geniessen ab 10:45 Uhr im Medizinischen Zentrum Brugg einen reichhaltigen Aperitif. Die beiden jüngsten Teilnehmer/innen sind 15 Jahre alt und die beiden ältesten 91 Jahre. Das ergibt vier anwesende Generationen! - So ist es total spannend, miteinander zu diskutieren und Erfahrungen und Erinnerungen auszutauschen! Der Vorstand glaubt, dass es Seltenheitswert hat, dass an der GV eines Vereins vier Generationen so friedlich, entspannt und fröhlich vereint sind!

## Geschäftlicher Teil

Wenn der VEB -Vorstand Sitzungen hat, sind die männlichen Mitglieder immer sportlich leger gekleidet. Aber heute fällt es der Aktuarin sofort auf, dass sich der Präsident in eine äusserst elegante Schale gestürzt hat, mit passendem Hemd und gestreifter Krawatte! Wie sie ihm voller Begeisterung ein Kompliment macht, lacht er und sagt, das sei sein Grossrats-Outfit.

Und die Aktuarin selber hat für die GV extra einen Pullover mit einer grossen Schreibfeder drauf angezogen.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser des Protokolls, wie wichtig und wertvoll unserem Vorstand die Mitglieder des VEB und die GV sind...!

- Präsenz:** 50 Mitglieder des VEB
- Vorstand:** Markus Lang, Präsident; Rosmarie Schlapbach-Müller, Aktuarin; Martin Hegg, Kassier; Fritz Dubi, Rolf Werder (Titus Meier und Christian Aeschbach sind entschuldigt.)
- Vorsitz:** Markus Lang, Präsident
- Ehrenmitglieder:** Rosmarie Schlapbach-Müller
- Entschuldigt:** Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt und lassen uns herzlich grüssen:
- Die Herren Stephan Weber, Urs R. Boller, René Wirz, Ernst Kistler, Dominik Müller, Hans Rudolf Wirz, Christian Aeschbach und Titus Meier
- Die Damen Madeline Ré, Regula Zwicky, Maja Byland, Elisabeth Graser-Sigrist und Ruth Müller-Ruppli
- Die Ehepaare Monika und Ueli Stahel-Häusermann, Richard und Hedwig Holliger sowie Peter und Hilde Werder
- Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls
  3. Jahresbericht des Präsidenten
  4. Aktuelles aus und über die Bezirksschule
  5. Kassenbericht
  6. Budget 2016/2017
  7. Verschiedenes und Umfrage

## **1. Begrüssung**

Der Präsident Markus Lang begrüsst erfreut die VEB Mitglieder zu unserer 24. GV und entschuldigt den beliebten Bezirksschul-Chor, der uns sonst schon seit Jahren mit seinen schwungvollen Musikeinlagen begeistert. Die Bezirksschullehrer/innen sind zurzeit in Stuttgart an einer Weiterbildung und lassen uns auch herzlich grüssen. Markus Lang dankt Max Gessler, der uns kostenlos seinen wunderschönen Film über Brugg gezeigt hat, sowie Herrn Züger vom Medizinischen Zentrum für das Gastrecht und die gute Zusammenarbeit. Er begrüsst auch unser Ehrenmitglied, Frau Rosmarie Schlapbach-Müller, die nach einer Pause nun wieder im Vorstand mitarbeitet. Er verweist auf die Kopien des Protokolls, der Rechnung 14/15 sowie des Budgets 16/17 und auf die Jugendfest-CDs, die hinten aufliegen.

Leider wurden dem Vorstand in der Zeit vom November 2013 bis heute 12 Todesfälle gemeldet:

Die Herren Pierre Lardon, Rolf Obrist, Paul Bläuer, Max Müller, Werner Berger und Hans Wüst-Knopf und die Damen Luise Ott, Martha Pabst, Emma Meier-Obrist, Rosmarie Bopp-Urech, Margrit Weber-Basler und Margrit Halter. Wir erweisen ihnen die Ehre mit einer Schweigeminute im Stehen und stillem Gedenken.

## **2. Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls**

Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste und keine Kritik am Protokoll der 23. GV des VEB vom 10. November 2013. Beide werden einstimmig genehmigt - mit einem herzlichen Dankeschön an den Verfasser des Protokolls, Herrn Martin Hegg.

## **3. Jahresbericht des Präsidenten**

Seit der letzten GV vom 10. November 2013 hat sich der Vorstand zu 4 Sitzungen getroffen. Im Mittelpunkt standen die VEB-Preisvergaben beim Bildnerischen Gestalten sowie beim sogenannten Känguru-Test (Aargauischer Mathematiktest bei den 3. Klässlern). Diese Geldpreise sind bei den Bezirksschüler/innen sehr beliebt, und der VEB schafft dadurch einen direkten Zugang zu ihnen. Da auch die Presse eingeladen wird zur Preisverleihung, kann sich der VEB auch eine Plattform schaffen, um ihn und sein Wirken im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu behalten. Ebenfalls sehr beliebt bei den Bezirksschüler/innen und ihren Familien sind die Klassenfotos, die der VEB jährlich macht und ihnen so viele, wie sie wollen, zum Selbstkostenpreis zum Kaufen anbietet. Damit kann der VEB allen Beteiligten mit einem Kostenaufwand von nur rund Fr. 50.-- eine grosse Freude machen, und zudem ist es eine fantastische Werbung für den Verein!

Eine einzige Baustelle ist dagegen seit Jahren unsere Website, die nun wirklich dringend angegangen werden muss! Sie ist völlig veraltet, passt nicht mehr auf die heutigen Browser und kann nicht mehr verändert werden. Wir brauchen eine moderne, dynamische, aktuelle Website. Mehr dazu beim Traktandum 6 Budget 2016/2017.

Anhand einer Folie zeigt uns Markus Lang die Entwicklung unseres Mitgliederbestandes. Am 30. September 2015 hatte der VEB 1'089 Mitglieder. Das heisst, dass heute rund 5% von ihnen an der GV teilnehmen. Der Vorstand schenkt dem jüngsten Teilnehmer einen Geschenkgutschein für die Brugger Geschäfte. Es ist dies ausgerechnet Jan Lang, der Sohn von unserem Präsidenten! Kein Wunder, dass Markus voller Vaterstolz über beide Ohren strahlt und alle eine grosse Freude haben! Jan besucht die Sportkanti in Aarau und ist bereits mindestens das 20. Mitglied seines Clans, das die Bezirksschule Brugg besucht hat! Hoffentlich werden auch seine Nachkommen noch eine so gute Bezirksschule antreffen können! Vom Jahrgang 1924 haben sich 4 Mitglieder zur Teilnahme an der GV angemeldet, zwei von ihnen konnten schliesslich kommen, und beinahe wäre der prächtige Blumenkorb mit Herbstblumen, Hagebutten und Beeren an unser ältestes Vorstandsmitglied Rolf Werder gegangen, der auch Jahrgang 1924 hat. Rolf hat dem Präsidenten Rücktrittsabsichten aus dem Vorstand kundgetan. Aber der Präsident hat dafür kein Musikgehör gezeigt und zu Rolf gesagt, darüber könne er dann beim 100. Geburtstag nachdenken. - Unsere älteste GV-Teilnehmerin ist Frau Rösli Müller aus Brugg, die sogar zu Fuss an die GV gekommen ist! Nach Hause wird sie aber dann von ihrem Cousin chauffiert, - mit ihrem Blumenkorb vom VEB! Jan Lang und Rösli Müller bekommen einen grossen Applaus. Zwischen ihnen liegen volle 76 Jahrgänge, das ist super!

#### 4. Aktuelles aus und über die Bezirksschule

Der Schulleiter der Bezirksschule Brugg, Christian Aeschbach, der heute mit seinem Lehrerteam in Stuttgart ist, hat uns seinen Bericht zugestellt. Die Aktuarin Rosmarie Schlapbach-Müller liest ihn den GV-Teilnehmer/innen vor:

Christian Aeschbach grüsst uns herzlich aus Stuttgart, wo er mit seinem Bezirksschul-Lehrpersonenteam einen 4-tägigen Fortbildungskurs absolviert. - Besonders freut uns, dass sie heute Nachmittag unsere Brugger Patenstadt Rottweil besuchen werden. Seit dem Brugger Stadtfest von 1985 haben gar manche von uns VEB-Mitgliedern regen Kontakt zu den Rottweilern und besuchen sich gegenseitig.

Seit der letzten GV hat sich an der Bezirksschule im Kanton Aargau viel verändert: Die Primarschulzeit wurde auf 6 Jahre erweitert, und die Oberstufe hat nur noch 3 Schuljahre statt wie bisher vier. Mit dem Schuljahr 2015/16 ist der erste Jahrgang Schüler/innen, der so geführt wird, in die Oberstufe eingetreten. Die Bezirksschullehrer/innen im Hallwyler verzeichnen einen beträchtlichen Leistungsabfall bei den Jugendlichen im Gegensatz zum alten System. Das heisst, die Schüler/innen aus all den Gemeinden aus dem Bezirk Brugg zeigen riesige Unterschiede untereinander und in den verschiedenen Fächern. Die Lücken schaden ihnen sehr, und die Vorsprünge helfen ihnen wenig. Es ist ein klarer Abbau der Qualität der Bezirksschule zu verzeichnen, und die Zukunft wird zeigen, ob letztere wieder gesteigert werden kann.

Zudem wurden die Bezirksschul-Abschlussprüfung abgeschafft und mit der neuen Promotionsverordnung die Anforderungen für den Zugang an die Bezirksschule und die Sekundarschule erhöht. Neu kann man nun auch mit dem entsprechenden Notendurchschnitt von der Sekundarschule direkt an die Mittelschulen IMS, FMS, WMS und BMS gehen, was einen Wechsel der leistungsstarken Sekundarschüler/innen an die Bezirksschule mit einem Schuljahr Repetition nicht mehr notwendig macht. Das begrüssen die Oberstufenlehrer/innen sehr. Es freut sie auch, dass nun alle Schüler/innen, die an Mittelschulen gehen wollen, in den beiden Fächern Deutsch und Mathematik mindestens genügend sein müssen und die naturwissenschaftlichen Fächer bei der Bewertung des Durchschnittes aufgewertet worden sind.

Aus den unzähligen Schulanlässen wie Sporttage, Wettkämpfe, Ausstellungen, Wettbewerbe, Reisen, Schulverlegungen und Skilager stachen sicher die Veranstaltungen des Bezirksschulchores unter der Leitung von Simon Moesch heraus. Der Besuch seines Partnerchors aus Polen im Mai 2014 und die unzähligen Auftritte im letzten Dezember zum Beispiel sind wahre Highlights gewesen.



In den beiden letzten Jahren gab es aber auch dunkle Tage an der Bezirksschule Brugg. So war z.B. der Hinschied von unserem beliebten Werklehrer Jörg Pauli, der in einer Mittagspause verstarb, ein Schlag für uns alle. Jörg Pauli hatte während Jahren die Werkstätte geführt und unzählige Bezirksschüler/innen im Fach Werken unterrichtet und begleitet. Doch der Zufall wollte es, dass gerade ein junger, engagierter Werklehrer Namens Claude Kyburz mit seiner Familie nach Brugg gezogen war und eine Stelle suchte. - Er wurde sofort gewählt und angestellt, und wir sind sicher, dass es ihm gelingt, die gute Arbeit von Jörg Pauli fortzuführen.

Auch Peter Knutti, unser Hauswarturgestein, ist in den vorzeitigen Ruhestand übergetreten. Seine monatlichen Kurzbesuche vor dem Fenster des Schulleiters zeigen, dass er den Absprung gut bewältigt hat. Edi Zanin und Marc Fuhrmann haben seine Stelle übernommen.

Christian Aeschbach sendet uns herzliche Grüsse aus der Ferne in den Süssbachsaal in Brugg.

## 5. Kassenbericht

Markus Lang übergibt das Wort an unseren Kassier Martin Hegg:

Martin Hegg präsentiert die Vereinsrechnung des Vereinsjahres vom 1.10.2013 bis zum 30.09.2015.

Diese schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'171.10 ab.

Das Vereinsvermögen beläuft sich am 30.09.2015 auf Fr. 27'615.26.

Da die beiden Revisor/innen Paul Neuhaus und Maja Byland entschuldigt sind, liest Markus Lang ihren Revisorenbericht vor. Die beiden Revisor/innen beantragen der Generalversammlung, die Rechnung mit bestem Dank an Martin Hegg zu genehmigen.

Die Rechnung 2014/2015 wird von den GV-Teilnehmer/innen einstimmig genehmigt. Markus Lang bedankt sich bei Martin Hegg und den beiden Revisor/innen für ihre stets sorgfältige und sehr gute Arbeit.

Paul Neuhaus tritt als Revisor zurück. Somit ist seine Stelle vakant, und der Präsident bittet die anwesenden VEB-Mitglieder, sich im gemütlichen Teil beim Mittagessen gegenseitig für diesen Job zu motivieren...!

## 6. Budget 2016/2017

Wie der Präsident Markus Lang in seinem Jahresbericht bereits erwähnt hat, ist unsere Website aus dem Jahr 2007 völlig veraltet, passt nicht mehr auf die heutigen Browser und kann deshalb nicht mehr aktualisiert werden. Wir brauchen dringend eine neue Website. Der Vorstand hat drei Offerten miteinander verglichen und die günstigste als die beste für uns befunden: Wir haben mit Herrn Tobias Ernst aus 5210 Windisch einen Vorschlag ausgehandelt, der alles beinhaltet, was der VEB für einen zeitgemässen Auftritt benötigt. Diese Offerte beläuft sich auf eine einmalige Summe von Fr. 3'300.- und auf wiederkehrende Kosten von Fr. 109.50 pro Jahr. Um noch ein wenig Reserve zu haben, hat der Kassier für die Erstellung der neuen Website Fr. 4'000.- budgetiert. Somit ergibt sich für das Budget 2016/2017 ein Verlust von Fr. 3'990.-, den wir aber bei unserem Vereinsvermögen von Fr. 27'615.26 gut verkraften können.

Markus Lang eröffnet die Diskussion über das Budget 2016/2017, aber niemand meldet sich zu Worte. Das Budget 2016/2017 wird einstimmig genehmigt. Markus Lang dankt Martin Hegg für seine seriöse Arbeit und den anwesenden VEB-Mitgliedern für ihr Vertrauen in den Vorstand.

Die Aktuarin des Vorstandes, Rosmarie Schlapbach-Müller, hat ihre ehemalige Schülerin und gute Freundin Hava Ibragimova, Mediamatikerin, 5745 Safenwil, gewinnen können, die ihr unentgeltlich hilft, die Website zu pflegen und immer auf dem neusten Stand zu halten. Die beiden Frauen freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Tobias Ernst und untereinander. Hava Ibragimova nimmt an der GV teil und stellt sich

den Anwesenden vor. Sie wird mit einem Applaus herzlich willkommen geheissen. Auch der Vorstand ist sehr froh um diese Lösung und dankt Hava Ibragimova.

## 7. Verschiedenes und Umfrage

Es meldet sich niemand zu Wort. Alle scheinen zufrieden zu sein. Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der GV 2015 und lädt sie nun ein, zum gemütlichen Teil überzutreten in der Cafeteria bei einem feinen Essen. Der Vorstand hat dieses Jahr keine Jahrgangstische gemacht, damit sich Jung und Alt mischen können, was denn auch rege gemacht wird. So sitzen z.B. am 12er Tisch vier Generationen beieinander und haben sich viel zu berichten und richtig Spass zusammen.

### Menü

Herbtsalat mit sautierten Trauben und Speckstreifen  
Roulade vom Pouletbrüstchen mit getrockneten Tomaten  
Basilikum Risotto und gedämpfter Brokkoli

Kastanienparfait mit Rotweinzwetschgen,  
Kaffee, Espresso, Cappuccino oder Tee

Das Mineralwasser, das Dessert und der Kaffee werden vom Verein spendiert. Das ist ein Dankeschön an die GV-Teilnehmer/innen fürs Kommen, dem sich die Aktuarin anschliesst!

Wir freuen uns schon wieder auf die GV 2017 des VEB, die am Sonntag, 12. November 2017 stattfinden wird, und zu der wir Sie, liebe Leserin/lieber Leser dieses Protokolls, ganz herzlich einladen!

5745 Safenwil, 11. November 2015

Die Protokollführerin, Aktuarin und Ansprechperson für unsere neu gestaltete Website

Rosmarie Schlapbach-Müller

Rosmarie Schlapbach-Müller

Güterstr. 1 B

5745 Safenwil

Tel. 062 797 14 89

rosmarie.schlapbach@veb-brugg.ch